Vertrag II

zu Dresden 22 Febr. 1556.

p. 31.

1. Bürgermst. u. Rathsverw. allhier sollen, dass Niemand 8 Tage vor Bekleidung seiner Aemter
zur Bestätigung nachgesucht noch genommen noch ernannt.
2. Alle vorige Verordnung und Verwilligung aufrecht u. bestätigt
p. 32 3. Bürgermst. Alle Rath in seiner Verfassung lassen, in dringenden Fällen Rath Gemeine
zu berufen wie schon Alt // s. Cobs. erlaubt.
4. Bürger u. Beisass. darüber etc. in Ungedruckt, Alle Zeichen Rath soll in Bürgerstein
einzusammeln u. die Stimmen nicht öffentlich, sondern Schriftlich in die dazu Bereit od.
an andere Orter zu bringen.
5. Kein Rath wolle Jemand einst mehr als Einen guten beurlaubt
p. 33

Vertrag

u. Churf. Instruction 17 Septbr. 1556.

1. Zusammen u. Einmuthig sollen einträchtig, dass Gericht daraus verhalt
Urtheilbrief über Einzelsachen und Einung verhalt.
2. Ihm der Rath an Gleichen Zeug und Leuten zu einem Aufsatz gestattet u. ab-
p. 35. gethan.

Vertrag

d. H. Administratoren d. Churf. Sachs. 25. Apr. 1593.

Friedr. Wilhelm Herzog zu Sachs. als Vormund Joh. Georgs. Zusprechung:

1. Zeichen wahrgen u. d. Stadt genommen guten Churfürstl. Eid, u. Einigk der Landesordnung
nach (ohne Falsch Christians 31 Decbr. 90 u. 9 Apr. 1591)
2. Keinen Einzigen, so Leib u. Leben Churfürstl. u. Landsf. d. Stadt verwirkt,
sind Sachen d. Landsf. u. Leib Einzigen ein Landesherrschaft.
3 nicht Eingriff zu machen.

p. 37.

Stadtordnung 1598 (Mitt. Ges. XXVII 69–70, 82–84)

Bürgermst, Richter u. Rath d. Stadt L. gebieten d. g. gemeine:

1. Gehorsam zu sein, wo sonst Befehlen. d. Bürgerst. Standbleibt u. vorgeht 5 fl.
2 Versammlg u. Aufgebot Glocken zu Rathhaus gehe, wo ins Versammlung 1 = 2 fl. 15 gr
Bürgerschaft nämlich einer in Aufgebot bei 5 fl.
4. Der Einen Kommende Wein, Bier nicht Handwerk u. Kaufmannschaft

p. 38 5 Wenn Abends Aufgebot geläutet soll, der Wirth seine Gäste zu Hause u. seine
vorgehen, Niemand etwas mehr geben, noch holen, Feierabend Kommend soll bei 1 fl. Pön